Ehrenkodex des Deutschen Kanu-Verbandes e.V.

(Stand: 2025)

I. Präambel

Der Ehrenkodex gilt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb des Deutschen Kanu-Verbandes e.V. (DKV) sowie dessen Untergliederungen. Er basiert auf dem Prinzip der Verantwortung für das Wohl von Sportlerinnen und Sportlern sowie aller Mitglieder sowohl im Bundesverband, in den Landes-Kanu-Verbänden und in allen angeschlossenen Kanu-Vereinen. Er ist ein selbst auferlegter Kanon von Pflichten und hat normen- und wertbegründete Orientierungen für das Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Orientierungen sind am Wohl aller und am Grundsatz eines humanen und fairen Sports ausgerichtet. Der Ehrenkodex und die mit ihm gegebenen Pflichten sowie die Verantwortung betreffen nicht nur den direkten Umgang mit den Sportlerinnen und Sportlern, sondern auch den gegenseitigen Umgang zwischen ihnen und anderen in das jeweilige Sportgeschehen eingebundenen Personen wie Eltern, Funktionärinnen und Funktionäre, Zuschauerinnen und Zuschauern sowie Vertreterinnen und Vertreter der Medien, Wirtschaft und Politik.

Der DKV schützt und stützt alle seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Einhaltung des Ehrenkodex und bei der praxisnahen Umsetzung der definierten ethisch-moralischen Vorgaben. Die Verantwortlichen im Deutschen Kanu-Verband verpflichten sich ihrerseits, diesen Ehrenkodex immer neu zu prüfen und im Bedarfsfall weiterzuentwickeln.

II. Ehrenkodex

- Ich bekenne mich zur freiheitlichen Demokratie im Sinne des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und trete allen extremistischen Bestrebungen entschieden entgegen. Antidemokratische, gesetzeswidrige, menschenverachtende oder gar terroristische und erniedrigende Einstellungen, Äußerungen und Taten gehen weder von mir aus, noch werden sie von mir toleriert.
- Ich respektiere die Würde aller Menschen. Ich behandele alle gleich und fair unabhängig von Alter, Aussehen, Geschlecht, sozialer und ethnischer Herkunft, Weltanschauung, Religion, sexueller Identität oder Orientierung, physischer und psychischer Fähigkeiten, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung und verspreche, gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Diskriminierung jeglicher Art entschieden entgegenzuwirken.
- Ich werde das Recht der mir anvertrauten Sportlerinnen und Sportlern auf physische und psychische Unversehrtheit achten und keine Form der Gewaltausübung - sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art - zulassen. Dabei nehme ich die Grenzempfindungen jeder einzelnen Person ernst.
- Ich werde die Persönlichkeit einer jeden Sportlerin und eines jeden Sportlers achten und deren persönliche und sportliche Entwicklung unterstützen. Ich werde sie zu fairem und respektvollen Verhalten gegenüber anderen Menschen sowie zu verantwortungsvollem Umgang mit der Natur anleiten.

- bitte wenden -

- Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Sportlerinnen und Sportler sein und setze mich für die Einhaltung von zwischenmenschlichen und sportlichen Regeln ein. Ich beziehe aktiv Position gegen Doping, Drogen- und Medikamentenmissbrauch sowie jegliche Art von Leistungsmanipulation.
- Ich werde meine sportlichen und außersportlichen Angebote an die jeweilige Zielgruppe anpassen und wähle hierzu adäquate Methoden und Rahmenbedingungen. Dabei achte ich auf ausreichend Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten und berücksichtige bei Minderjährigen immer auch die Interessen der Erziehungsberechtigten.
- Ich bemühe mich um ein pädagogisch verantwortliches Handeln und nutze meine Vertrauens- bzw. Autoritätsstellung nicht aus.
- Ich gebe dem persönlichen Empfinden der mir anvertrauten Sportlerinnen und Sportlern Vorrang vor meinen persönlichen Wünschen und Zielen.
- Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird und informiere die jeweils Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der mir anvertrauten Sportlerinnen und Sportler steht dabei an erster Stelle.
- Ich verpflichte mich, beim Umgang mit personenbezogenen Daten die Datenschutzbestimmungen einzuhalten.
- Ich erkenne an, dass ein Verstoß gegen den DKV-Ehrenkodex die sofortige Einstellung meiner Tätigkeiten im und für den DKV zur Folge hat.

III. Kommunikationsleitlinien

Um die Vielfalt im organisierten Kanusport voranzutreiben, orientieren sich unsere Kommunikation und Zusammenarbeit im Haupt- und Ehrenamt an den folgenden Leitlinien:

1. Wir setzen uns gemeinsam konkrete Ziele und kommunizieren diese so, dass sie für alle bekannt und verständlich sind. Um die Ziele voranzubringen und unser Wirken zu evaluieren, erarbeiten wir konkrete Meilensteine.

2. Unsere Zusammenarbeit ist wertebasiert. Wir begegnen einander mit Respekt, Wertschätzung, Offenheit, Toleranz, Transparenz und Empathie.

3. Die Förderung der Vielfalt im Sport ist vielfältig und komplex. Wir akzeptieren unterschiedliche Standpunkte und Meinungen, solange diese nicht diskriminierend sind.

4. Wir suchen den Dialog, um das gegenseitige Verständnis für unterschiedliche Sichtweisen durch offenes Zuhören, respektvollen Austausch und das gemeinsame Finden von Lösungen zu fördern.

5. Wir kommunizieren direkt und achten dabei auf diskriminierungssensible und gewaltfreie Sprache. Dabei sprechen wir miteinander und nicht übereinander. Ängste und Sorgen adressieren wir offen. Konflikte und Unklarheiten benennen wir konkret, um diese aufzulösen.

6. Es ist uns wichtig, dass alle Meinungen gehört werden und Raum bekommen. Wir reflektieren deshalb kontinuierlich unsere eigene (Macht-)Position und schaffen Möglichkeiten für andere, ihre Perspektive einzubringen. Wir treten ausgrenzender Gruppenbildung entgegen und setzen auf eine inklusive Zusammenarbeit.

7. In der Zusammenarbeit kommt es vor, dass Personen Fehler machen. Sie bieten uns die Möglichkeit, zu wachsen und dazu zu lernen. Wenn wir einen Fehler machen, bekennen wir uns offen zu ihm. Personen, die einen Fehler gemacht haben, werfen wir diesen nicht persönlich vor. Stattdessen sprechen wir den Fehler sachlich an und erarbeiten gemeinsam konstruktive Lösungen. Wir sehen dies als Chance, um Prozesse zu verbessern und das gegenseitige Verständnis zu fördern.

8. Durch unsere verschiedenen Aufgaben, Kontexte und Hintergründe bringen wir alle unterschiedliche Expertisen ein. Um diese zu nutzen und Synergien zu schaffen, arbeiten wir aktiv daran, den Austausch und die Zusammenarbeit untereinander auszubauen. Dabei berücksichtigen wir insbesondere auch die Herausforderungen, die sich aus der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt ergeben.

9. Wir stehen Veränderungen offen gegenüber und sehen sie als Chance zur Weiterentwicklung. Uns ist bewusst, dass es nicht immer leicht ist, mit neuen Entwicklungen Schritt zu halten. Deshalb sind wir bereit, unser Wissen kontinuierlich zu erweitern und neue Wege zu gehen. Wir unterstützen uns gegenseitig dabei, Veränderungen zu verstehen und umzusetzen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass alle auf dem aktuellen Stand sind. Wo es nötig ist, erläutern wir Zusammenhänge und helfen einander, ein tieferes Verständnis für neue Entwicklungen zu gewinnen. Unser Ziel ist es, nicht nur Schritt zu halten, sondern aktiv zu gestalten – mit Offenheit, Lernbereitschaft und einem starken Miteinander.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodex und zur Umsetzung der darin getroffenen Vorgaben.

_____, den _____
Ort, Datum

_____
Vor und Nachname / Funktion

_____
Unterschrift